



Jagdversammlung in Hittenkirchen – Neuwahlen

Beitrag

Eine fast unveränderte Vorstandschaft ergaben die Neuwahlen der Jagdgenossenschaft Hittenkirchen unter der Leitung der Ersten Bürgermeisterin der Gemeinde Bernau Irene Biebl-Daiber. Franz Schnaiter junior bleibt auch in den kommenden fünf Jahren Erster Jagdvorstand. Das Amt des Schriftführers übernimmt für die nächste Periode Georg Wöhrer. Der bisherige Schriftführer Josef Moosmüller scheidet nach 26 Jahren aus der Vorstandschaft aus.

Das harmonische Zusammenwirken zwischen den Waldbesitzern, Grundstückseigentümern und den Jagdpächtern wurde durch den vollbesetzten Saal im Gasthof Fischerwirt in Weisham deutlich. Viele der anwesenden Mitglieder sind dabei auch mit ihrem Ehepartner erschienen. Im Schriftführerbericht fand unter anderem die Waldbegehung in Hittenkirchen mit 26 Teilnehmern Erwähnung, die vom Forstmeister Ulli Guggenberger durchgeführt wurde. Die Kassenprüfer Christian Lampersberger und Florian Wörndl konnten dem Kassier Christian Feichtlbauer eine gute Kassenführung bescheinigen, so dass die Versammelten ohne Gegenstimme die Vorstandschaft entlasteten. Der aktuelle Kassenstand der Jagdgenossenschaft ist ausreichend hoch, sodass sie nun einen Teil ihrer Mittel in einen neuen Holzspalter investieren können. Schnaiter schlug vor, dass in diesem Jahr keine Auszahlung des Jagdschillings erfolgen sollte, da es erst im letzten Jahr eine Ausschüttung gab. Im nächsten Jahr wird voraussichtlich wieder eine Auszahlung von etwa 10 Euro pro Hektar erwartet. Der Vorschlag fand Zustimmung unter den Jagdgenossen. Des Weiteren wird es auch im kommenden Jahr wieder einen Zuschuss in Höhe von 400 Euro für die Landfrauen und Bäuerinnen geben.

In seinem Jahresbericht ging der Jagdvorstand auf die vergangene und kommende Waldbegehung ein. Die Begehung im Frühjahr 2023 ist sehr positiv verlaufen und es gab nur sehr wenig zu beanstanden. Die nächste Waldbegehung findet am Donnerstag, 4. April um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Eisstockbahn zwischen Weisham und Wiedendorf. Daneben berichtete Schnaiter von insgesamt 57 geschossenen Rehen im vergangenen Jahr, was als eher unterdurchschnittlich bezeichnet wurde.

Bei den Neuwahlen wurden folgende Ergebnisse ermittelt, wobei es jeweils keine Gegenstimmen gab:

- 1. Vorstand: Franz Schnaiter junior,
- 2. Vorstand: Lorenz Böglmüller,
- Schriftführer: Georg Wöhrer,
- Kassier: Christian Feichtlbauer,
- Kassenprüfer/Beisitzer: Christian Lampersberger und Florian Wörndl.

Josef Moosmüller, der bisherige Schriftführer, wurde als Anerkennung für seine langjährige und gewissenhafte Tätigkeit mit einem Geschenkkorb verabschiedet.

Nach der durchgeführten Wahl ging Bürgermeisterin Biebl-Daiber auf aktuelle jagdrelevante Themen der Gemeinde ein. Ein Thema war hierbei das Anleingebot für Hunde am Chiemseeufer, zu der der Gemeinderat bereits zugestimmt hat. Allerdings ist die Umsetzung komplizierter, da das Anleingebot mit einem Vertretungsgebot verknüpft ist, weswegen man noch im Austausch ist. Ein weiteres Thema, das von der Bürgermeisterin angesprochen wurde und später im Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge weiter lebhaft debattiert wurde, betrifft die Problematik der Tiere, insbesondere des Bibers und neuerdings auch des Fischotters. Die Gemeinde Bernau ist in enger Abstimmung mit den Landräten und Behörden, die größtenteils auch Verständnis für die Anliegen der Waldbesitzer und Fischer haben. Allerdings gestaltet sich eine Entnahme aufgrund von Naturschützern, Naturschutzbehörden und EU-Richtlinien als sehr schwierig. „Die Biber müssen geschützt werden, keine Frage, allerdings muss eine unbürokratische Entnahme auf ein erträgliches Maß möglich sein, wenn die Tiere unverhältnismäßigen Schaden anrichten“, fasste Franz Schnaiter junior den Standpunkt der Jagdgenossenschaft zusammen.

Jagdpädter Georg Fischbacher wies in einer weiteren Wortmeldung darauf hin, dass er den Verdacht hegt, dass in seinem Revier Wilderei betrieben wird. Er fordert dazu auf, die Polizei zu verständigen, falls entsprechende Beobachtungen gemacht werden.

Die harmonische Versammlung fand dann ihren Abschluss mit Kaffee und Kuchen, die von den Jägerfrauen gespendet wurden. Begonnen hatte sie zuvor mit einem reichlichem und guten Jagdessen.

Bericht und Bilder: Michael Hötzensperger

Bildunterschrift: Der Erste und wiedergewählte Vorstand Franz Schnaiter junior (rechts) überreicht Josef Moosmüller (Mitte) als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit einen Geschenkkorb. Auf der linken Seite ist der ebenfalls wiedergewählte Zweite Vorstand Lorenz Böglmüller.

Der Erste und wiedergewählte Vorstand Franz Schnaiter junior (rechts) überreicht Josef Moosmüller (Mitte) als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit einen Geschenkkorb. Auf der linken Seite ist der ebenfalls



wiedergewählte Zweite Vorstand Lorenz Böglmüller.





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bernau
2. Hittenkirchen
3. Jagdgenossenschaft Hittenkirchen
4. Umland
5. Versammlung
6. Weisham